

LORD OF THE LOST

OPVS NOIR Vol. 3

Release Date: 10. April 2026

Das Grande Finale – LORD OF THE LOST vervollständigen ihre Trilogie OPVS NOIR!

LORD OF THE LOST finden mit **OPVS NOIR Vol. 3** einen fulminanten Abschluss für ihre mitreißende Album-Trilogie. Als direkte Fortsetzung von **OPVS NOIR Vol. 1** und **Vol. 2**, die beide 2025 veröffentlicht wurden, erscheint der Trilogie letzter Teil am 10. April 2026 über Napalm Records. **OPVS NOIR Vol. 3** wagt stilistisch einen weiteren Blick über den Tellerrand als seine beiden Vorgänger und untermauert das genreübergreifende Credo, dem sich die Hamburger Band verschrieben hat. Das Sextett schließt das neueste Kapitel seiner Karriere mit einem berauschenen Höhepunkt, zwischen Gitarrenwänden und dunkler Electronica, mit emotionalen Botschaften und cinematischen Orchesterklängen.

Elf weitere eindringliche Stücke erweitern mit **OPVS NOIR Vol. 3** den Katalog der Band. Nachdem das packende **BLOOD & GLITTER** sie ins Finale des Eurovision Song Contest 2023 und an die Spitze der deutschen Albumcharts führt, zeigen **LORD OF THE LOST** abermals ihre außergewöhnliche Vielseitigkeit. Eingeleitet von zarten Cello-Melodien schafft „Kill The Lights“ als Ouvertüre die notwendige atmosphärisch-dunkle Grundstimmung, als Vorbereitung auf die dann folgende energetische Entladung in „I'm A Diamond“, ein gemeinsamer Track mit SALTATIO MORTIS, der einen tiefen Blick in die Gefühlswelt der Frontmänner Chris und Alea wagt. „My Funeral“ steht unerwartet für die wohl positivste Botschaft des Albums und kontrastiert diese mit seinem düsteren Titel. In diese Klangwelt mischen **LORD OF THE LOST** augenzwinkernde Zeilen, die Schwarz als „happy colour“ definieren und Pink zur neuen Farbe der Trauer machen. Das Club-Stomper „I Hate People“ holt Horror-Punk-Ikone WEDNESDAY 13 für ein Industrial-Duett über Gleichberechtigung ans Mikrofon, bevor das sanfte „The Shadows Within“ mit seinen symphonischen Arrangements wieder in die emotionale Grundtiefen der **OPVS NOIR** Welt führt. Danach treffen sich Chris Harms und der scheidende KISSIN'-DYNAMITE-Sänger Hannes Braun zum französisch-sprachigen Duett „La Vie Est Hell“, basierend auf Charles Baudelaires Les Fleurs du Mal. Auf „Square One“ folgt mit „When Did The Love Break“ ein bewegender Song über die unwiederbringlich verlorene Liebe; XANDRIA's Ambre Vourvahis' unverwechselbare Stimme verleiht diesem Schmerz zusätzliche Tiefe. Nach „Your Love Is Colder Than Death“ schließen sich **LORD OF THE LOST** für „Take Me Far Away“ mit Damien Edwards von der britischen Glam-Rock-Band CATS IN SPACE zusammen, bevor **OPVS NOIR Vol. 3** mit der Ambience-Ballade „The Days Of Our Lives“ endet. In keinem Stück zuvor kamen **LORD OF THE LOST** einem elektronisch-klassischen Film-Soundtrack-Hybrid so nahe - und ohne Happy End lässt sich hier beinahe ein Abschied vermuten ...

OPVS NOIR Vol. 3 setzt die unvorhersehbare Reise von **LORD OF THE LOST** fort, ohne sich mit vertrauten Pfaden zufriedenzugeben. Die beeindruckende Trilogie abrundend, nimmt das Album an die Hand und begleitet verlässlich durch die dunkelsten Stunden.

OPVS NOIR Vol. 3: Ein würdiger Abschluss der Trilogie.